Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Dis Jar, den 12 Januarij ist Kaiser Maximilianus im 60 Jar seines Alters, gar starblich ohne Oblas aus dieser Welt verscheiden und ward in der Neustat in Österreich begraben.

Anno domini 1519 den Ersten Tag Januarij, hat Hildrichs Hiringl von Mildenhausen, aus dem Tirtall in Deutschenburg gebürtig, sein erste Pandey auf der Ludwigsburg gehabt, doch am Tranich ergar zu Zürich gethan, er war ein Meister der freyen Kuistey.

Ernuestlichst Leonhard hat vom Kaiser Maximiliano die Herschafft Vetter sambt dem Dißß f 20800 Ducaten an sich gebracht auch in den Valinizischen Handlungen darnach sein nach altem Brauch die Vbal Vetter, zwey Kapsteiner geprent worden.

Ernuestlichst Leonhard, als Er d Hochlöblich Erzstift Salzburg 29 Jar treulich und wol als ein guetter Haussuater regiert und den Stift wider in die durch gehalten, hat er den 15 ten ein Eutag nach Erfüllung dis Lebens und d zeitlichen verwechslet, auf dem Schloß Salzburg gestorben, und in Thumb In d Freunmund Capelly, die er selbst gegrunt gestift, und begabt hat, begraben.

Er hat vill gutes an dem Stift gethan, dan Er hat vill stuckh und guetter, so durch den vergangnen Krieg dem Stift Salzburg entgegen gewesen, wider darzu bracht, Nambliche der Gegent und andere stuckh, in Wüztoms ambt Leibnitz, die hatt er hoher dan umb 22000 gulden gelöst, desgleich hat er gewunnen, mit allem zugehör von dem Königlichen König Maximiliano umb 30000 f erlöst, daselbst Er d Schloß so durch d Paurn verdert worden, wider aufpauen lassen, und nöthenlichs Hilff zum Spittal damit ab wider

171